

Die Herausforderung einer Neuübersetzung von „Tonio Kröger“ im Jubiläumsjahr „150 Jahre Thomas Mann“

Vortrag von Prof. Dr. Yasumasa Oguro

Eine japanische Neuübersetzung von „Tonio Kröger“ erscheint im Jahr 2025, dem Jubiläumsjahr „150 Jahre Thomas Mann“. Die 1903 erschienene Novelle wurde 1927 erstmals von *Hayao Saneyoshi* und seitdem viele Male ins Japanische übersetzt. Letztes Jahr wurde der Referent vom Iwanami Verlag in Tōkyō gebeten, sie neu ins Japanische zu übertragen. Er wird der 16. Übersetzer sein. Die Tatsache, dass es schon 15 japanische Übersetzungen von „*Tonio Kröger*“ gibt, obwohl seit der ersten japanischen Übersetzung weniger als 100 Jahre vergangen sind, zeigt, wie sehr die Novelle in Japan nach wie vor beliebt ist. Insbesondere Saneyoshis Übersetzung hatte großen Einfluss auf Schriftsteller der Showa-Ära wie *Yukio Mishima*, *Kita Morio* und *Kunio Tsuji*. Doch ist es wirklich notwendig, dieses Werk neu ins Japanische zu übertragen, wenn es bereits so oft übersetzt wurde? Wie unterscheidet sich die neue Übersetzung von der vorherigen? Der Referent wird diese Fragen beantworten, um die Besonderheiten der japanischen Übersetzungskultur zu verdeutlichen.



Prof. Dr. Yasumasa Oguro, geb. 1964, ist seit 2010 Inhaber des Lehrstuhls für Germanistik der Universität Kyūshū und seit 2023 Präsident der Japanischen Gesellschaft für Germanistik. Seine Forschungsschwerpunkte sind Thomas Mann, Rudolf Kassner und Herta Müller. Er leitet seit 2021 ein JSPS-Forschungsprojekt, um sich mit der Formel „das dritte Reich“ vor dem Dritten Reich in der NS-Zeit in Deutschland und Japan interdisziplinär auseinanderzusetzen.



@Copyright Chika Oguro

Zeit	Montag, 02.06.2025, um 19:00 Uhr
Ort	Bibliothekssaal der Staatlichen Münzsammlung, Residenzstraße 1, München
Eintritt	Kostenlos für DJG-Mitglieder, 7 Euro für Nichtmitglieder
Veranstalter	DJG in Bayern e.V.